

31. ÖFFENTLICHE PLENARSITZUNG DES GEMEINDERATES AM 12. DEZEMBER 2006

Vorlage Nr. 890 ANTRAG
Zu TOP 7 b

A N T R A G

der Stadträte Wolfram Jäger, Dr. Klaus Heilgeist und Hubert Buchmüller
(CDU)
sowie
der CDU-Gemeinderatsfraktion vom 5. Dezember 2006

Bundesgartenschau 2015

Die Stadtverwaltung prüft, ob es in planerischer und finanzieller
Hinsicht
möglich ist, dass sich die Stadt Karlsruhe mit folgenden Schwerpunkten um
die
Ausrichtung der Bundesgartenschau 2015 bewirbt:
- Stadt am Rhein
- Weiterentwicklung des Zoologischen Stadtgartens

Sachverhalt / Begründung:
Die Stadt Osnabrück hat sich kürzlich dazu entschieden, die
Bundesgartenschau
(Buga) 2015 nicht auszurichten.

Insbesondere aufgrund der schwierigen finanziellen Situation hatte sich
der
Gemeinderat der Stadt Karlsruhe im Jahr 2003 gegen die Durchführung der
Buga
2015 ausgesprochen.
Aufgrund der jetzt neuen Sachlage sollte der Gemeinderat über eine
erneute
Bewerbung der Stadt Karlsruhe beraten.

Wesentliche Teile der ursprünglichen Buga-Bewerbung, insbesondere die
Weiterentwicklung der Stadt am Rhein, sollen in den Masterplan 2015
aufgenommen
werden. Da wir diese Planungen sehr positiv sehen, meinen wir, dass diese
ein
wesentlicher Aspekt einer möglichen erneuten Buga-Bewerbung sein müssen.

Wir sind jedoch zugleich der Ansicht, dass eine solche Bewerbung die
Chance

bieten würde, auch im Innenstadtbereich eine Fortentwicklung zu erreichen. Die vorgesehene Umstrukturierung bzw. Neugestaltung des Karlsruher Zoos sollte daher als weiterer (gleichrangiger) Schwerpunkt in die Bewerbung aufgenommen werden.

Im Rahmen der Buga 1967 hat der Stadtgarten eine umfassende Aufwertung erfahren; im Zuge der Buga 2015 könnten nun im übrigen Bereich des Zoologischen Stadtgartens die dringend notwendigen Erneuerungen vorgenommen werden.

Für die CDU-Fraktion steht allerdings auch fest, dass eine Bewerbung letztlich nur dann in Betracht kommen kann, wenn die Buga 2015 tatsächlich planerisch in der zur Verfügung stehenden Zeitspanne verwirklicht und sie vor allem finanziell geschultert werden kann.

gez. Wolfram Jäger
gez. Dr. Klaus Heilgeist
gez. Hubert Buchmüller

Hauptamt - Sitzungsdienste -
7. Dezember 2006

Stellungnahme: